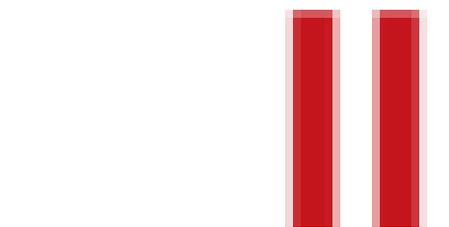


NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN

Mittwoch, 12. Oktober 2005

KREISANZEIGER





Claas Götjen (im roten Hemd) und sein Dreamteam haben in Lunestedt „den Dicken und den Dünnen“ modelliert.

Foto: agp

„Dreamteam“ hofft auf den Sieg mit Strohpuppen

„Der Dicke und der Dünne“ stehen am Ortseingang von Lunestedt – Heute kommen Juroren von Bremen vier

Lunestedt (agp). Zwei hohe Strohpuppen stehen am Ortseingang von Hollen nach Lunestedt: „Der Dicke und der Dünne“ heißen die beiden. Das „Dreamteam Lunetown“ (DTL) hat sie in den vergangenen Tagen erstellt. Und nun hoffen die Erbauer, dass ihre Kreationen auch honoriert wer-

den.

Insgesamt rund zehn Stunden haben die DTL-Aktiven um Claas Götjen daran gearbeitet. Am Sonnabend hatte er im Radio-Programm von Bremen vier von der Aktion gehört. Inzwischen ist ein Interview mit den Lunestedtern gesendet worden. Und ein Foto ih-

rer beiden Strohpuppen ist auf der Internetseite des Senders zu sehen.

Voraussichtlich am heutigen Mittwoch werden die Juroren des Senders sich die Puppen in Lunestedt ansehen. Sie entscheiden darüber, ob möglicherweise Radio Bremen dem Dreamteam Lune-

town das Sommerfest im nächsten Jahr ausrichten wird. Dann feiert das DTL sein 15-jähriges Jubiläum.

Die Morgenshow von Bremen vier „Der Dicke und der Dünne“ gab das Modell für die Puppen ab. Außer den beiden Moderatoren Marcus Rudolph und Jens-Uwe

Krause treten in der Sendung noch die Service-Feen Ike und Tina auf.

Konkurrenz gibt es für Lunestedt natürlich auch: In Stuhr, Harpstedt, Garlstedt und in Blockland haben die Landjugend oder ähnliche Gruppen ebenfalls Strohpuppen aufgestellt.

CUXHAVENER KREISANZEIGER

NACHRICHTEN AUS DEM ELBE-WESER-RAUM

Sonnabend, 15. Oktober 2005

NORDSEE-ZEITUNG



Hinter dem Schild für das DTL-Sommerfest 2006 nahm das Team von „Bremen Vier“ schon mal Aufstellung (von links): Eventmanagerin Meike Oncken, Servicefee Tina, der „Dicke“ Marcus Rudolph, der „Dünne“ Jens-Uwe Krause und Servicefee Ike. Foto: agp

Radio-Moderatoren in Stroh verewigt

„Dreamteam Luneort“ formt aus 25 Ballen den „Dicken“ und den „Dünnen“

Lunestedt (agp). Das Team von „Radio Bremen Vier“ war im Ort, um die Strohpuppen vom „Dicken und Dünnen“ zu begutachten. Das „Dreamteam Lunetown“ (DTL) hatte innerhalb von drei Tagen die beliebten Moderatoren aus Stroh modelliert.

Als das Radioteam aus dem Auto stieg, entfuhr ihm: „Das ist ja unbeschreiblich“. Aus 25 Strohbällen hatten die DTL-Aktiven die Moderatoren und die beiden Service-Feen gestaltet. Der „Dicke“, Marcus Rudolph, kletterte sofort auf die Lehne des Sofas, das sein Strohabbild ausfüllte. Der „Dünne“, Jens-Uwe Krause, stellte sich

neben sein Konterfei. Dessen Nasenfahrrad sei nun ganz real, meinte der Dicke, weil im Gesicht der Dünnen lauter Teile des Melkerfahrrades vom Hof Otten verarbeitet worden waren.

Der Dünne fragte nach den „Kümmerlingen“ zwischen den Beinen seiner Puppe, ob er das wohl anzüglich verstehen sollte. Aber Claas vom DTL konnte ihn beruhigen: „Die haben gerade die richtige Höhe für deinen Mund, wenn du auf allen Vieren angekrochen kommst.“

Im Interview wurden Claas und Tanja gefragt, warum sie unbedingt gewinnen wollen. „Wir sind

die Besten und haben alles so gut aufgebaut.“ Das Dreamteam feiert 2006 wieder ein Sommerfest. Und zum 15-jährigen Bestehen wäre es toll, wenn „der Dicke und der Dünne“ zu dem Fest kämen.

Meike Oncken von Radio Bremen meinte: „Die Entscheidung war sehr schwierig, wir haben letztendlich das Los entscheiden lassen.“ Und das Glück war nicht bei den Lunestedtern. Garlstadt hat den Sieg errungen. Nun ist die Frage, ob die Lunestedter wahr machen, was sie dem Team mit auf den Weg gaben: „Wenn wir nicht gewinnen, kommen wir mit dem Güllenfass!“